



## Success Story.

Wie die Stadtwerke Bonn mit der E-Signatur ihre Prozesse beschleunigen



# Wie die Stadtwerke Bonn mit der E-Signatur ihre Prozesse beschleunigen

Wie können wir möglichst viele Prozesse mit einer einzigen Lösung optimieren? Diese Frage stellten sich die Stadtwerke Bonn – und fanden in FP Sign eine Antwort. Mit der elektronischen Signaturlösung gehören Medienbrüche zwischen analog und digital der Vergangenheit an: Unterschriftenprozesse, die früher Tage dauerten, sind heute oft in Minuten erledigt.

## Die Geschichte einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

### FES und QES

In **FP Sign** stehen den Nutzerinnen und Nutzern zwei verschiedene Signaturlevel zur Verfügung. Die fortgeschrittene elektronische Signatur (FES) sichert die Integrität des Dokuments, sprich: dass es manipulationsfrei ist und nicht verändert wurde. Sie ist für einen Großteil der Dokumente in Deutschland ausreichend. Die qualifizierte elektronische Signatur (QES) hingegen ist das höchste und sicherste Signaturlevel in Europa. Hierfür müssen die Unterzeichner eindeutig identifiziert sein. Dadurch entspricht die QES laut eIDAS-Verordnung der händischen Unterschrift und eignet sich zur rechtswirksamen Unterzeichnung vieler Verträge.

In der öffentlichen Hand genauso wie in vielen Unternehmen ist sie noch immer täglich unterwegs: die Unterschriftenmappe. Wer eine Unterschrift auf einem Dokument braucht, druckt es aus, packt es in die Mappe und schickt es per Hauspost zum Gegenzeichner. Mit ein wenig Glück kommt es ein paar Tage später unterzeichnet zurück. Noch länger zieht sich die Sache, wenn der Gegenzeichner nicht im selben Haus sitzt. Bei Vertragsprozessen mit Dienstleistern, Geschäftspartnern, Kunden und Co. gehen die Dokumente meist per Post hin und her. Bis alle Unterschriften vorliegen, vergehen nicht selten Wochen.

### Medienbrüche als Zeitfresser

Diese langen Zeitfenster waren Thomas Schumburg, bei den Stadtwerken Bonn (SWB) Mitarbeiter im Fachbereich Konzernstrategie/Organisationsentwicklung, ein Dorn im Auge. „Unser Fachbereich ist unter anderem für die Prozessoptimierung bei uns im Hause zuständig. Das Thema Zeit spielt dabei natürlich eine wesentliche Rolle“, erzählt er. „Wir haben festgestellt: Gerade Prozesse, die einen Medienbruch zwischen analog und digital beinhalten, kosten jede Menge Zeit und verursachen viel Aufwand. Dinge auszudrucken und hin- und herzuschicken – das ist weder effizient noch zeitgemäß. Also haben wir uns auf die Suche gemacht nach einer zentralen Software, mit der wir viele verschiedene Prozesse in einem Schwung beschleunigen können.“

Schumburg und seine Kolleginnen und Kollegen identifizierten die digitale Signatur als wichtigen Schlüssel für die medienbruchfreie Digitalisierung vieler interner und externer Prozesse. Schließlich entstehen Medienbrüche häufig dann, wenn eine Unterschrift nötig wird. Große und komplexe Prozesse werden bei den SWB oft in Workflow-Tools abgebildet. Darüber hinaus gibt es jedoch auch noch Dokumente und Vorlagen, die eine Unterschrift oder Bestätigung benötigen. Also machten sie sich auf die Suche nach einer E-Signaturlösung. Die Entscheidung fiel schließlich auf **FP Sign**. „Im öffentlichen Sektor sind wir natürlich an Einkaufsregularien gebunden. Bei **FP Sign** haben wir ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis vorgefunden“, erklärt Schumburg weiter. „Darüber hinaus hat uns aber auch der Funktionsumfang überzeugt. **FP Sign** bietet uns genau die Funktionen, die wir benötigen, und nicht zu viel darüber hinaus. Dadurch bleibt die Lösung übersichtlich und ist für unseren Anwenderkreis intuitiv nutzbar.“

### Prozesssicherheit für Beschäftigte schaffen

Dass die digitale Signaturlösung ihren Anforderungen tatsächlich entspricht, davon überzeugten sich die Stadtwerke Bonn in einer Testphase. Schumburg und sein Team nahmen das Frontend unter die Lupe, testeten verschiedene Anwendungen und verifizierten, ob die digitalen Signaturprozesse tatsächlich so schnell und einfach laufen wie angenommen. Ein großes Thema war

„Dinge auszudrucken, hin- und herzuschicken – das ist weder effizient noch zeitgemäß.“

Thomas Schumburg, Konzernstrategie/Organisationsentwicklung Stadtwerke Bonn

außerdem die Frage: Wie lassen sich digitale Prozesse etablieren, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sicherheit darüber geben, was sie elektronisch unterschreiben dürfen und mit welchem Signaturlevel?

„Deshalb haben wir einen Prozess zur Erstnutzung der digitalen Signatur entwickelt und damit auch eine Schleife über unsere Rechtsabteilung gedreht“, schildert Schumburg das Vorgehen. „Im Intranet stellen wir den Beschäftigten jetzt eine übersichtliche Klassifizierung zur Verfügung, welches Dokument sie mit welcher Signatur versehen können. Grüner Haken heißt FES, orangefarbener Haken heißt QES.“ Noch haben die Stadtwerke Bonn nicht jede Art von Dokument auf diese Weise klassifizieren lassen. Aber die Liste wächst stetig.

### Einsatz in internen und externen Prozessen

Nach Abschluss der Testphase läuft **FP Sign** bei den Stadtwerken seit März 2024 im Regelbetrieb. Viele Nutzerinnen und Nutzer konnten die Lösung bereits aus dem Testbetrieb, haben das Produkt positiv kennengelernt und ihre Erfahrungen weitergetragen. Außerdem rührten Schumburg und sein Team intern die Werbetrommel dafür, zum Beispiel im Intranet und in der Mitarbeiterzeitung. In regelmäßigen Abständen gibt es interne Schulungen, in denen Interessierte sich mit dem neuen Tool vertraut machen können.

Zum Einsatz kommt die E-Signatur bei den Stadtwerken Bonn sowohl in externen als auch in internen Dokumentenprozessen: Extern zum Beispiel dann, wenn der Einkauf Bestellungen aufgibt. Alles, was zum Einkaufsprozess gehört, wird inzwischen digital signiert und hin- und hergeschickt. Auch Auftragsverarbeitungsverträge, Datenschutzvereinbarungen oder Bestellbestätigungen werden auf diese Weise bearbeitet.



© Stadtwerke Bonn

Intern nutzen Schumburgs Kolleginnen und Kollegen **FP Sign** sogar für Vorgänge, die eigentlich keine rechtswirksame Unterschrift benötigen – die Lösung sorgt hier trotzdem für eine Prozessoptimierung. Auszahlungsanordnungen, Kassenanträge und andere Vorgänge, die bis dato über Papiervorgänge stattfanden, lassen sich nun komplett digital steuern und abarbeiten. Das ist besonders dann praktisch, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten. „Die Zeitersparnis ist riesig“, freut sich Thomas Schumburg. „Was früher Tage bis hin zu Wochen gebraucht hat, ist jetzt oft sogar in Minuten machbar. Spätestens nach ein bis zwei Tagen sind die digitalen Dokumente in aller Regel von allen Parteien unterzeichnet.“

### Echte Erfolgsgeschichte

Gut 160 Personen nutzen bei den Stadtwerken Bonn **FP Sign** inzwischen aktiv. Seit Beginn der Testphase haben sie mehr als 3.000 Vorgänge initiiert und über 10.000 Signaturen aufgebracht. Und Thomas Schumburg hat das nächste Ziel schon vor Augen: Zeitnah möchte er die Klassifizierung der Dokumente im Intranet abschließen und so maximale Klarheit für die Anwenderinnen und Anwender schaffen.

Außerdem will er noch mehr Prozesse identifizieren, bei denen die digitale Signatur schnell und einfach für mehr Effizienz sorgt. Denn: „**FP Sign** wird bei uns offen und freudig angenommen“, fasst der Verantwortliche für die Organisationsentwicklung zusammen. „Es gibt wenig Rückfragen zur Benutzung, kaum Bedienprobleme und keinerlei Fehlermeldungen. Ich kann also stolz sagen: Die Einführung der digitalen Signatur ist bei uns eine echte Erfolgsgeschichte.“

### FP Sign bei den Stadtwerken Bonn

- 160+ aktive Nutzerinnen und Nutzer
- Über 10.000 aufgebraachte Signaturen

„Was früher Tage oder Wochen gebraucht hat, ist jetzt in Minuten machbar.“

Thomas Schumburg, Konzernstrategie/Organisationsentwicklung Stadtwerke Bonn



Stadtwerke Bonn  
Beschäftigte: 2.604  
FP Kunde seit: 2024  
Gründungsjahr: 1940



#### Über FP Sign:

**FP Sign** ist die digitale Signaturlösung, die digitale Transaktionen zwischen zwei oder mehreren Empfängern oder Vertragspartnern ermöglicht – von jedem Endgerät und mit wenigen Klicks. Innerhalb von Minuten können Dokumente von überall aus rechtskonform signiert und verschickt werden. **FP Sign** nutzt Rechenzentren in Deutschland, zertifiziert vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Die **FP Sign** Software ist eIDAS-konform.

[fp-sign.com](https://www.fp-sign.com)

## Das sind unsere Referenzen.

<https://www.fp-sign.com/de/unternehmen/referenzen>